

## HINWEIS

Lange haben wir darauf warten müssen, wieder eine Präsenzveranstaltung durchführen zu können. Neben der Informationsvermittlung soll dem persönlichen Austausch, der in den letzten Monaten zu kurz gekommen ist, genügend Zeit eingeräumt werden.

Damit Sie dies in gewohnter und angenehmer Weise machen können, haben wir uns dazu entschieden, diese Veranstaltung ausnahmsweise unter 2 G-Bedingungen durchzuführen. Die Maskenpflicht während der Veranstaltung entfällt damit. Bitte bringen Sie Ihren Impf- oder Genesenennachweis mit. Personen, die sich aus medizinischer Sicht nicht impfen lassen können, dürfen ebenso unter Vorlage eines ärztlichen Attests sowie eines max. 24 Stunden-Antigen-Schnelltests an der Veranstaltung teilnehmen.

Besten Dank für  
Ihr Verständnis.

2 G-REGEL  
✓ GEIMPT  
✓ GESESEN

## ANMELDUNG ONLINE

[www.event.wfgsha.de](http://www.event.wfgsha.de)

## ONLINE-VERANSTALTUNG

► 17.11.2021

An diesem Tag erhalten Sie in Online-Sessions Informationen zu Förderprogrammen und Angeboten für Unternehmen von der Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, dem Digital Hub der hfcon sowie der Erstberatungsstelle *unternehmensWert:Mensch* bei der WFG Schwäbisch Hall.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter [www.event.wfgsha.de](http://www.event.wfgsha.de).

Eine Veranstaltung von



In Kooperation mit



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim

Das Programm *unternehmensWert:Mensch* wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der bundesweiten Aktionswochen zur Fachkräftesicherung statt.



STÄNDIG  
im Wandel.



## Die Zukunft der Arbeit – beginnt jetzt!

16.11.2021, 18 Uhr

Europasaal Wolpertshausen

17.11.2021

Online-Veranstaltungen



## VORTRAG I

### Auswirkungen der Digitalisierung auf den zukünftigen Arbeitsmarkt

Die deutsche Volkswirtschaft wandelt sich grundlegend. Vier wesentliche Faktoren treiben ihre Transformation voran: Globalisierung, Klimaschutz, Demografie und Digitalisierung. Die fortschreitende digitale Transformation wird die Arbeitswelt verändern. Doch stehlen uns die Roboter die Arbeitsplätze?

Um die Folgen der Digitalisierung zu bestimmen, werden für Berufe Substituierbarkeitspotenziale berechnet, indem der Anteil an Tätigkeiten in den Berufen ermittelt werden, der vollständig durch Computer oder computergesteuerte Maschinen erledigt werden könnte. Der Vortrag zeigt explizit die Ergebnisse für den Landkreis Schwäbisch Hall. Die potenzielle Substituierbarkeit ist für alle Berufe gestiegen – fällt aber sehr unterschiedlich für die Berufsfelder aus. Bemerkenswert ist, dass durch die vorhandenen technologischen Möglichkeiten zunehmend auch komplexere Tätigkeiten – v.a. auf Fachkraftniveau, substituiert werden können. Der Anteil von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die von den aufgezeigten Substituierbarkeitspotenzialen betroffen sind, ist ebenfalls gestiegen.

Die hohen Substituierbarkeitspotenziale sind weniger ein Indikator für eine drohende Arbeitslosigkeit, sondern für den Wandel der Arbeitswelt. Die Anstiege der Substituierbarkeitspotenziale für die Fachkraft- und Spezialistenberufe zeigen, dass Qualifizierung und Weiterbildung nicht nur

auf Helferniveau, sondern auch bei den qualifizierten Arbeitskräften erforderlich ist. In vielen Branchen sollten sich die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen sowie die Belegschaft darauf einstellen, dass Weiterbildung und Qualifizierung unerlässlich sind, um die Arbeit von Morgen bewerkstelligen zu können.

**Für Unternehmen und Beschäftigte wird vor allem die permanente Weiterqualifizierung bzw. lebenslanges Lernen noch mehr an Gewicht gewinnen.**

#### Dr. Carola Burkert

*Nach einer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau studierte Carola Burkert Sozialwissenschaften in Nürnberg und in Bath (UK) und promovierte am Lehrstuhl für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 2005 arbeitet sie beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und beschäftigt sich u.a. mit den unterschiedlichen Facetten des Wandels der Arbeitswelt.*

## VORTRAG II

### 500 Lebensjahre – die Zukunft der Arbeit 2050 – Wie Unternehmer in der digitalen Transformation Zukunft selbst gestalten

Nichts wird sich so rasant ändern wie die Arbeitswelt. Es ist bereits sehr viel dazu geforscht worden. Vom Weißbuch der Arbeit 4.0 bis hin zu den Studien des IAB. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten im Bundeswirtschaftsministerium und im Bundesarbeitsministerium.

**In diesem Vortrag werden grundsätzliche Perspektiven zum Problem der Veränderung und der „German Angst“ diskutiert. Sie erfahren wie man**

**qualitative Biographieforschung nutzen kann, um mehr Einsicht in langfristige Entwicklungen zu gewinnen.**

Bedrohung der Arbeitsplätze durch Roboter – ein Thema, welches polarisiert. Kein Tag vergeht, an dem die Medien nicht über neue Technologien, die Digitalisierung oder Automatisierung von zahlreichen Geschäftsabläufen berichten. Neue Innovationen oder Ideen werden ausgearbeitet, umgesetzt und auf den Markt gebracht. Startups schießen wie Pilze aus dem Boden, erhalten Millionen von Investmentgebern und zeigen alten, prozesseingestauten, etablierten Unternehmen, wie New Work funktioniert und was es heißt, agil zu arbeiten, um Innovationen und Lösungen auf den Markt zu bringen. So sieht die heutige Situation aus, die aktuelle Lage im Jahr 2021. Wir schreiben das Jahr 2050. Roboter. Künstliche Intelligenz. Unmengen von Daten. Menschen. Menschen? Gibt es im Jahr 2050 noch Menschen, die ihrer geregelten Arbeit nachgehen? Fragen über Fragen. Algorithmen und Automatisierung sind die Gegner der menschlichen Arbeitskraft. Jener Menschen, die ihren Beruf geliebt haben und mit Leidenschaft ausgeübt haben. Doch was passiert im Jahr 2050 mit den Berufen? Wofür haben Jugendliche in den 2020er Jahren Ausbildungen abgeschlossen, jahrelang studiert oder etablierte Arbeitnehmer sich weiterentwickelt?

#### Alexander Zeitelhack,

*Unternehmer, Berater und Coach. Erfahrener Spezialist für visionäres Denken und innovative Konzepte. Neben seiner Unternehmer-Berater-Tätigkeit ist er seit 1987 Lehrbeauftragter an der „Technischen Hochschule Nürnberg – Georg-Simon-Ohm“ für Medienmanagement, Social Entrepreneurship und Zukunftsforschung.*

ANMELDUNG ONLINE

[www.event.wfgsha.de](http://www.event.wfgsha.de)